



# Sitzungsvorlage

<b>Nr.:</b>	70/2005
<b>ausgefertigt am:</b>	01.04.2005
<b>Fachamt:</b>	Schulen und Kulturverwaltung
<b>zu beteiligende Gremien:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Schulausschuss</li><li>– Kreisausschuss</li><li>– Kreistag</li></ul>

## **Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung vom 17.03.1999**

Der Kreistag des Landkreises hat in seiner Sitzung am 09.02.2005 die Erhöhung der Kilometergrenzen als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 5/2005). Demnach ist ab dem kommenden Schuljahr für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 eine Mindestentfernung zwischen Schule und Wohnung von 3 Kilometern und für alle übrigen gem. § 114 Niedersächsisches Schulgesetz grundsätzlich anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler von 4 Kilometern erforderlich, um einen Anspruch auf kostenlose Schülerbeförderung zu haben. Für die Kinder, die die Grundschulen besuchen, bleibt es bei der bisher angewandten Entfernungsgrenze von 2 Kilometern.

Aufgrund des o. g. Beschlusses wurde die Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Cuxhaven (s. Anlage 1) entsprechend geändert, redaktionell überarbeitet und neu gegliedert. Neben der Erhöhung der Kilometergrenzen für die Länge des Schulweges wurde deren Geltung für die Entfernung zwischen Wohnung und Haltestelle deutlicher herausgestellt.

Bei den anstehenden Umplanungen ist es aufgrund der Erhöhung der Anspruchsgrenzen möglich, dass in den Bereichen, in denen die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 nicht zusammen mit Grundschülerinnen und Grundschulern befördert werden, weitere Wege zu den Haltestellen zurücklegen müssen. Voraussetzung hierfür ist die Verlegung bzw. Aufhebung von Haltestellen seitens der Linienbetreiber. Der im Rahmen der Haushaltskonsolidierung gewünschte Einspareffekt, der durch die Erhöhung der Kilometergrenzen erzielt werden soll, wird bei den Unternehmen ggf. dazu führen, dass eine etwaige geringere Fahrgastanzahl und daraus resultierende geringere Einnahmen zu einer Änderung der Busumläufe und der damit verbundenen Konzentration der Buseinsätze führen können. Auf diesem Wege könnten etwaige Einnahmeausfälle der Unternehmer kompensiert werden. Dieses ist u. a. dadurch zu erzielen, dass Fahrtzeiten durch den Wegfall von Haltestellen reduziert werden. Abschließende Aussagen hierzu sind aber noch nicht möglich.

Die Umsetzung der Kilometergrenzenerhöhung zum kommenden Schuljahr wurde mittlerweile begonnen, stellt die Verwaltung angesichts der derzeit ca. 12.000 Fahrschüler und der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit vor nicht unerhebliche Probleme. So sind insbesondere die durchzuführenden Entfernungsüberprüfungen sehr zeitintensiv.

Hinsichtlich der einzelnen Veränderungen im Satzungsentwurf verweise ich auf die als Anlage 2 beigefügte Gegenüberstellung.

Weitere Erläuterungen werden während der Sitzung gegeben.

### **Beschlussvorschlag:**

Der als Anlage 1 beigefügte Satzungsentwurf über die Schülerbeförderung im Landkreis Cuxhaven wird beschlossen.